



jucom.MDE

Logistikprozesse voll im Griff

KOMPLETTLÖSUNG
FÜR DIE MOBILE
LAGERWIRTSCHAFT



STEP AHEAD

**PREMIUM PARTNER
FÜR STEPS BUSINESS
SOLUTION**



LOGISTIK. LOGISCH.

Mobile Datenerfassung kann einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Abläufe im Lager, der Produktion und im Servicemanagement leisten. Dazu müssen sich Betriebe aber auch auf Veränderungen in althergebrachten Abläufen einlassen. Dabei kann die Integration der jucom.MDE Lösung in die Steps Business Solution durch extrem schlanke Prozesse auch der gesamten internen Logistik zugutekommen.

Die eingebundenen Dialoge unterstützen den gesamten Warenfluss vom Wareneingang über die Lagerhaltung und die Kommissionierung bis hin zur Auslieferung oder Inventur. Dabei empfiehlt sich der Einsatz mobiler Endgeräte wie Barcodescanner, um Produkte oder ganze Paletten zu identifizieren und so im ERP-System zu erfassen. Dies schafft ein Abbild der Realität im Lager!

Auch im Servicemanagement oder Field Service lassen sich so die Abläufe optimieren und beschleunigen, Fehler werden vermieden und Prozesse werden transparent.

MIT DER INTEGRIERTEN
jucom.MDE-LÖSUNG
HABEN SIE ALLE
LOGISTISCHEN PROZESSE
IN IHREM UNTERNEHMEN
JEDERZEIT VOLL IM GRIFF.

jucom.MDE

Logistikprozesse voll im Griff

jucom.MDE ist eine Komplettlösung für die mobile Lagerwirtschaft oder den Service. Sie verbindet modernste und vielfach bewährte Barcode- und RFID-Technologie mit den standard Logistikprozessen innerhalb der Steps Business Solution sowie der unterschiedlichen Branchenlösungen auf dieser Basis.

Ein zentrales Serviceframework ist Schaltstelle für die servergestützte Kommunikation mit verschiedenen MDE Remote-Geräten. Diese Geräte werden über beliebige Übertragungswege mit der zentralen Serversoftware und damit mit der Steps Business Solution verbunden. Egal ob TCP/IP über WLAN oder WWan (UMTS, G3, usw.) - über die zentrale Anwendung erreichen Sie alle mobilen Geräte, die in Logistikprozesse eingebunden sind. Selbstverständlich werden in allen MDE-Prozessen und Dialogen, neben den einfachen Standards der Steps Business Solution, auch alle Kombinationen aus Lagerorten, Lagerplätzen, Chargen und Seriennummern unterstützt.

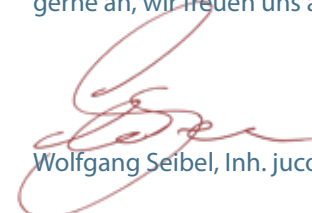
Durch eine eigene Druck-Engine können zudem aus jedem MDE-Dialog heraus sofort Etiketten oder

sonstige Ausdrücke erstellt werden, ohne den Umweg über die Steps Business Solution zu gehen.

Dem MDE-Dialog aktuell bekannte Daten werden dabei direkt aus einem beliebigen Prozess an einen Netzwerkdrucker übergeben und an der richtigen Stelle in der benötigten Menge und den erforderlichen Inhalten ausgedruckt.

Das klingt erst einmal alles sehr theoretisch. Praktisch ist es eine Lösung für die Probleme Ihres unternehmerischen Alltags. Das heißt ganz konkret: Weniger Fehler und kürzere Wege und stattdessen mehr Zeit für Qualität, für Wachstum und für Ihre Kunden.

Sie brauchen etwas Individuelles?
Auch das ist für uns kein Problem. Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns auf Ihren Kontakt!


Wolfgang Seibel, Inh. jucom e. K.



WIR KENNEN DIE
PROBLEME DES UNTER-
NEHMENSALLTAGS.
UND LÖSEN SIE.

jucom.MDE

Logistikprozesse voll im Griff

**ÜBERLEBENSWICHTIG:
DAS MDE-BASISMODUL
IST DAS HERZSTÜCK -
OHNE DAS LÄUFT NICHTS.**

Das Herzstück ist das Basismodul. Dieses beinhaltet neben dem jucom.Service, welcher die erforderlichen Module für Connections, Report-generator, Lizenzmanager, Event-Engine usw. bereitstellt, auch leistungsfähige Konfigurationsoberflächen und Monitoring Tools.

Der jucom.Service ist die zentrale Schaltstelle für die servergestützte Kommunikation mit beliebigen Remote-Geräten. Diese Geräte werden über beliebige Übertragungswege mit der zentralen Serversoftware und damit mit der Steps Business Solution verbunden. Egal ob TCP/IP über WLAN sowie WWan (UMTS, G3, usw.), USB, oder sonstige.

Über die zentrale Anwendung erreichen Sie alle Geräte, die in mobile Prozesse eingebunden sind. Sie haben so jederzeit die Kontrolle über die Verbindungsvorgänge und den Datentransfer Ihrer Applikationen.

Der kleine Bruder des jucom.Service, entwickelt für das Microsoft Compact-Framework, kann auf den mobilen Geräten eingesetzt werden um eine ebenfalls mobile SQLite-Datenbank zu bedienen. Diese Technologie ermöglicht den Offline-Betrieb mobiler Lösungen, z.B. im Servicemanagement.

**VOLLE VERBINDUNG UND
VOLLE KONTROLLE:
WIR KÖNNEN AUCH MOBIL.**



jucom.MDE INTEGRATION



FÜR SIE BEREITS VERFÜGBAR:

- Artikel- und Lager(platz) - Information
- Artikelpflege
- Lagerbuchungen (zu, ab, um)
- Transportaufträge zur Lageroptimierung
- Wareneingang und Bestelleinlagerung
- Bestellvorschläge aus Artikel- und Lagerinformation
- Kommissionierung
 - > Picken, Packen, Verpacken
 - > Einzel- und Sammelkommissionierung
 - > Packstücksteuerung (NVE / SSCC)
 - > Versandanbindung
- Kommissionierung innerhalb der Produktion
 - > Materialbereitstellung und Rückgabe
 - > Produktionsrückmeldung
- Inventur (Permanent und Stichtag)
- Lagerplatzpflege
- Bestandsinfo
- Konfektionierung
- Servicemanagement
 - > Field Service: offline fähig auf SQLite
 - > Serviceobjekte, -aufträge und -dispositionen
 - > Servicetätigkeiten und -material
 - > Serviceberichte mit Unterschrift
- Verschiedene Anbindungen (z.B. Pick-by-light)
- Ihre individuellen Lösungen



DARAN ARBEITEN WIR FÜR SIE:

- Retouren-Annahme und Retouren-Management
- Erweiterung Artikelinformation um Bilder oder Montageanleitungen
- Auftragserfassung mit Lieferschein- und Rechnungserstellung (Thekenverkauf) über MDE

**UNSER ZENTRALES SERVICE-
FRAMEWORK IST DIE SCHALT-
STELLE FÜR DIE SERVER-
GESTÜTZTE KOMMUNIKATION
UND VERBINDET SIE MIT DER
STEPS BUSINESS SOLUTION.**



**UNSERE MDE-LÖSUNG IST
KOMPATIBEL MIT
VERSCHIEDENEN REMOTE-
GERÄTEN UND SO FLEXIBEL
EINSETZBAR.
NOCH FRAGEN?
DIESE BEANTWORTEN WIR
IHNEN GERNE.**

jucom.MDE DIALOGE



DER DIALOG ZWISCHEN DEM ANWENDER UND DEM LAGER, VERSAND, WARENEINGANG, SERVICE USW. ERFOLGT ÜBER EINFACHE UND INTUITIV BEDIENBARE MDE-DIALOGE, WELCHE GENAU AUF DEN ENTSPRECHENDEN PROZESS ZUGESCHNITTEN SIND. DIE DIALOGE VERFÜGEN ÜBER UMFANGREICHE ADMINISTRATIVE KONFIGURATIONSMÖGLICHKEITEN DER SPRACHE ODER DES AUFBAUS VON INFORMATIONSGEHALTEN.

Nachfolgend werden die bestehenden Standard-Dialoge kurz vorgestellt und ermöglichen Ihnen einen Einblick in die Abläufe auf dem jeweiligen MDE-Gerät.

SICHERHEIT GEHT VOR!

Nach dem Start des MDE-Gerätes muss sich der Anwender über Benutzer und Passwort authentifizieren um in den Auswahldialog der unterschiedlichen Prozesse zu gelangen. Auch das Verlassen der Applikation ist nur über ein administratives Passwort möglich damit der Anwender nicht unautorisiert auf die Betriebssystemebene des mobilen Gerätes gelangen kann.

Über eine integrierte Benutzerverwaltung ist steuerbar, welche Dialoge und Prozesse jeweils verwendet werden dürfen. Der angemeldete Benutzer und das verwendete Gerät werden in den jeweiligen Buchungen mitgeführt.

Eine der zentralen Prozeduren innerhalb der Kommunikation zwischen dem jucom.Service und der Steps Business Solution liefert die Artikelinformation für alle Logistikdialoge. Diese Datenanlieferung wurde bewusst sehr umfangreich gehalten und ist für jeden einzelnen Dialog konfigurierbar.

Die Datenanlieferung kann zudem um beliebige weitere Artikel- und Logistikdaten - wie z.B. auch Bildinformationen - angereichert werden.

jucom.MDE INFODIALOGE

Diese Dialoge liefern zu einem Artikel umfangreiche Informationen über Bestände, Verfügbarkeiten, Preise, Bezeichnungen, Artikelparameter, usw.

Die Dialoge lösen einen gescannten Barcode über die Artikelnummer, die EAN-Nummer, die Verpackungs-EAN, die Hersteller-Artikelnummer, Serien- und Chargennummer sowie beliebige Serien- und Chargennummern-Präfixe auf und stellen die konfigurierte Information innerhalb des Dialoges dar. Der Suchalgorithmus kann um jede beliebige Information aus der Steps Business Solution erweitert werden.

Die Definition der Präfixe in den Artikelmerkmalen ermöglicht die Identifikation von Artikeln lediglich anhand deren Serien- oder Chargennummer, ohne dass diese bisher exakt innerhalb des Systems bekannt sind. Dies bedeutet eine enorme

Erleichterung z.B. beim Wareneingang von Geräten mit Seriennummern, welche einen strukturierten Aufbau besitzen. Die Seriennummern eines Gerätes beginnen beispielsweise aktuell immer mit der Zeichenfolge „3010115“. So kann ein neues Gerät nur anhand des Scannens der Seriennummern verinnahmt werden.

Ein Optionsmenü ermöglicht zudem die Erweiterung um die unterschiedlichsten Aktionen. So kann der Druck von Artikel-etiketten genauso angestoßen werden, wie das Abrufen von Bildinformationen oder Statistiken. Der Fantasie sind dort keine Grenzen gesetzt!

Für jeden Prozess kann eine eigene Logik zur Artikelidentifikation definiert werden, welche den jeweiligen Prozess optimal unterstützt.



SO INDIVIDUELL, WIE IHR BUSINESS:
ALLE DIALOGE KÖNNEN SPEZIELL AUF DEN LOGISTIKPROZESS IHRES UNTERNEHMENS ANGEPAST UND ERWEITERT WERDEN.

SPRECHEN SIE UNS DAZU EINFACH AN!

jucom.MDE LAGERBUCHUNGEN

Der Dialog für den manuellen Lagerzugang entspricht der manuellen Lagerbuchung mit dem Zugangstyp „Zubuchung“ innerhalb der Steps Business Solution. Es werden alle notwendigen Prüfungen vorgenommen um einen transaktionsgesicherten Lagerzugang durchzuführen.

Es sind Einzel- oder Sammelbuchungen möglich und es werden natürlich Lagerplätze, Seriennummern und/oder Chargen unterstützt. Anhand einer intelligenten Logik erkennt der Dialog wie der Artikel identifiziert wurde (z.B. anhand der Seriennummer) und überträgt diese anschließend sofort in das entsprechende Feld. Die Seriennummer muss somit nicht noch einmal gescannt werden.

Innerhalb des Buchungsdialoges können Abfragen oder Hinweise eingeblendet werden, welche projektspezifisch zu konfigurieren sind. Es kann darauf hingewiesen werden, dass ein Artikel gerade auf einen Lagerplatz gebucht werden soll, wo dieser zuvor noch nie lag. Der Anwender kann so seine Aktion nochmal überprüfen.



PERFEKTE ZUSAMMEN- ARBEIT MIT DER STEPS BUSINESS SOLUTION.



Eine weitere Besonderheit bietet der Dialog bei der Zubuchung von Artikeln mit Seriennummer, welche innerhalb der Steps Business Solution bereits auf einem anderen Lager liegen. Die Konstellation wird korrekt identifiziert und es erfolgt im Hintergrund eine Umbuchung der Seriennummer vom erkannten Quelllager auf das gewählte Lager der Zubuchung.

Dies ist häufig dann hilfreich, wenn Geräte innerhalb eines Unternehmens den Standort oder die Niederlassung wechseln und nicht zu erkennen ist, ob dieses Gerät bereits im System vorhanden ist oder eben nicht. Innerhalb der Buchung wird dies natürlich entsprechend protokolliert.

jucom.MDE LAGERBUCHUNGEN

Bei einer Lagerab- oder Umbuchung ist es jedoch im Gegensatz zu einer Zubuchung erforderlich, umfangreiche Prüfungen durchzuführen, um den Vorgang fehlerfrei ausführen zu können. Es werden so die verfügbaren Mengen überprüft oder aber die Lagerzuordnung des Artikels.

Kann die Abbuchung nicht ausgeführt werden, springt der Cursor innerhalb des MDE-Dialoges in das Feld mit dem fehlerhaften Wert und markiert dieses rot. Eine entsprechende Korrektur ist somit ohne aufwändige Navigation sofort möglich.

Die Buchungen innerhalb der Steps Business Solution werden immer über das „Template“ einer manuellen Lagerbuchung vorgenommen. Für jeden Buchungstyp existiert eine Vorlage, welche kopiert, mit Daten angereichert und ausgeführt wird.

Die Zuweisung der Buchungsvorlagen wird in einer - im Steps-Standard - vorhandenen Oberfläche für Schnittstellenadministration vorgenommen.

Aufgrund der gewählten Buchungslogik entsprechen die Bewegungen und Bestände innerhalb der Steps Business Solution immer denen einer Standard-Buchung über die Applikationsoberflächen. Durch die Vorlage sind diese eindeutig zu identifizieren. Die Information im MDE-Dialog ist davon stets ein Abbild.



jucom.MDE VOLLE KONTROLLE AUF KNOPFDRUCK.

jucom.MDE PICKEN & KOMMISSIONIEREN

Die Kommissionierung unterstützt, durch die Möglichkeit beliebige Sequenzen zu hinterlegen, sowohl Einzel- als auch Sammelkommissionierungen beliebig vieler Kommissionen in einem Prozess.

Weiterhin kann ein Pickprozess vorgeschaltet werden, welcher zur wegeoptimierten Sammlung der benötigten Waren beliebig vieler Kommissionen vom Lager dient. Anschließend erfolgt die Zuweisung der Teile zu den einzelnen Sendungen.

Paketsteuerung und Paketzähler liefern die Basis für NVE-Kennzeichnungen einzelner Packstücke.

Die NVE ist eine eindeutige Nummer der Versand-einheit bzw. Serial Shipping Container Code (SSCC) und dient sowohl der Nachverfolgbarkeit von Packstücken sowie der eindeutigen Zuweisung der Inhalte zu einer SSCC-ID.

Kommissionsaufträge können über die Dialoge automatisch abgeschlossen werden, sobald die letzte Position eines Auftrags gepackt wurde. Prozessabläufe, die innerhalb der Logistikarbeitsplatz-Definitionen der Steps Business Solution hinterlegt sind, werden automatisch angesteuert und abgewickelt.

In Verbindung mit dem Druck- und Eventmodul werden natürlich die Druckfunktionen für beliebige Artikel-, VPE-, Preis-, Kunden-, Projekt- sowie sonstige Etiketten direkt aus dem Pick- und Kommissionsprozess heraus unterstützt.

jucom.MDE WARENEINGANG

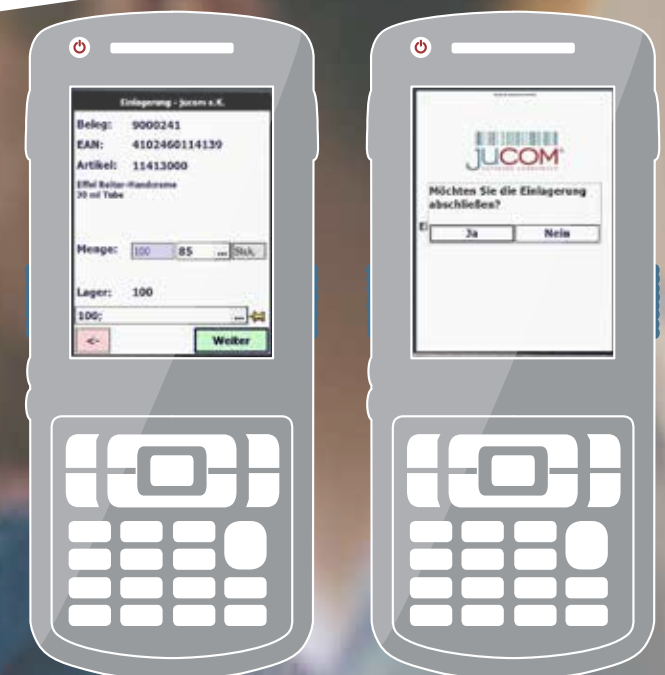
Diese Lizenz beinhaltet unterschiedliche Dialoge zur Durchführung von Einlagerungsprozessen sowie deren automatischer Verarbeitung und Verbuchung innerhalb der Steps Business Solution.

Die Einlagerung kann sowohl strikt ausgehend von der Bestellung beim Lieferanten abgebildet werden, oder auch als chaotische Vereinnahmung von Artikeln aus vielen unterschiedlichen Bestellungen in einer Lieferung, dargestellt werden.

Natürlich wird neben der Zuweisung von Lager-orten und Lagerplätzen auch die Erfassung von Seriennummern und Chargen voll unterstützt.

Sind Lieferscheinnummer und Lieferdatum zu Pflichteingaben deklariert, kann der Wareneingang auch sofort gebucht und die Ware somit sofort für die Folgeprozesse bereitgestellt werden.

In Verbindung mit dem Druck- und Eventmodul wird natürlich die Druckfunktion für beliebige Artikel-, VPE-, Preis-, Lager-, Projekt- sowie sonstige Etiketten direkt aus dem Einlagerungsprozess heraus unterstützt.



jucom.MDE INVENTUR

Die Inventur ermöglicht sowohl die Durchführung einer permanenten als auch einer Stichtagsinventur und setzt auf den erzeugten Zähllisten innerhalb der Steps Business Solution auf.

Es werden natürlich auch Lagerplätze, Seriennummern und Chargen unterstützt.

Die Inventurerfassung mit MDE-Geräten bietet, neben dem erheblichen Geschwindigkeitsvorteil der Ausführung, noch weitere sinnvolle Erweiterungen der Steps Business Solution und deren Standardfunktionen.

Die Inventurerfassung lässt sich umfangreich konfigurieren und ist somit den gewünschten Aufnahme Prozessen anpassbar. Sie unterstützt eine Inventur im Ladengeschäft des Einzelhandels genau so wie die eines Distributors mit Hochregallager oder einer Servicegesellschaft mit seriennummergeführten Geräten.

So ist auch bei der permanenten Inventur das Hinzufügen „gefundener“ Artikel genau so möglich, wie die Addition von Zählmengen die plötzlich noch im Lager auftauchen, obwohl der Artikel eigentlich schon gezählt wurde.

Beim Scannen einer Seriennummer wird diese aufgelöst und der Artikel sofort in der Menge 1 in die Zählung aufgenommen. Es sind keine weiteren Angaben erforderlich, so dass auch eine schnelle Erfassung von seriennummergeführten Geräten gewährleistet ist.

Die Inventarisierung per MDE erlaubt sogar eine gleichzeitige Mengenaufnahme mit beliebig vielen MDE-Geräten an einer einzigen Zählliste.

Falls die Zählung unterbrochen werden soll oder ein Lagerabschnitt abgearbeitet ist, können bereits erfasste Artikel zu jedem beliebigen Zeitpunkt „im Block“ verbucht werden.

jucom.MDE PRODUKTION

Der Kommissionierungsprozess innerhalb der Produktion unterstützt verschiedene Warenbewegungen und Logistik-Statistiken, welche per Parameter gesteuert werden können.

So ist es einstellbar, dass Artikel (Stücklistenkomponenten) sofort mit der Entnahme auf einen anderen Lagerort (z.B. Produktionsbereitstellung) umgebucht und dort reserviert werden, oder es erfolgt eine Reservierung auf dem Lagerort und Lagerplatz der Entnahme.

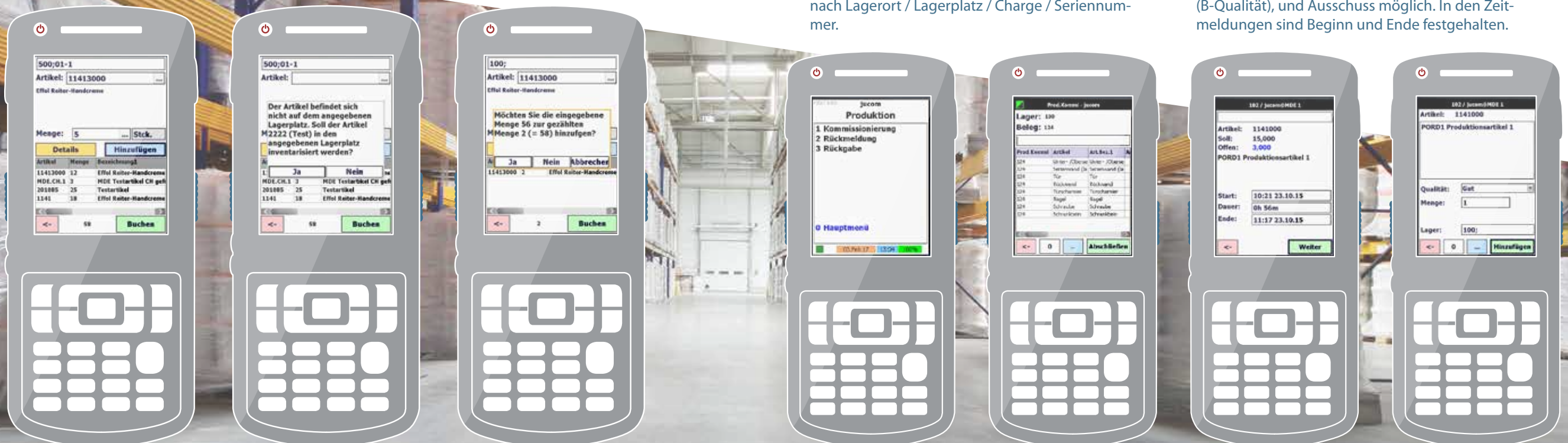
Es ist möglich Artikel für einen Produktionsvorgang zu entnehmen, welche nicht in den Einsatzmaterialien des Fertigungsauftrags enthalten sind (ad-hoc-Entnahmen, Werkzeug, Verbrauchsmaterialien, Verpackung, C-Teile, usw.). Dies wird aber nur bei einem FA (Fertigungsauftrag) und nicht bei einem FB (Fertigungsblock) unterstützt. Ein FB kann beliebig viele FAs beinhalten und eine Zuweisung von zusätzlich entnommenem Material zu einem FA ist dort nicht möglich.

Eine Bereitstellung kann sowohl für einen FA oder aber einen kompletten FB durchgeführt werden. Die Einsatzmaterialien werden summiert über den gesamten FA oder FB aufgelistet und der Mitarbeiter wird wegeoptimiert durch das Entnahmelager geführt. Die Zusammenfassung der Artikel erfolgt nach Lagerort / Lagerplatz / Charge / Seriennummer.

Wird ein Einsatzmaterial auf dem Lager gescannt, so erfolgt eine Prüfung gegen die Materialliste des FA / FB oder eine Prüfung gegen den Artikelstamm (sofern die ad-hoc-Entnahme von Einsatzmaterial erlaubt ist). Zusätzlich entnommene Einsatzmaterialien werden in den FA aufgenommen und erweitern so die FA-spezifische Stückliste um diese Positionen. Die Entnahme wird, sofern nicht bereits vorher geschehen, reserviert. Ist die Bereitstellung auf ein Zwischenlager konfiguriert (Produktionsbereitstellung oder gar explizit eine Maschine) wird eine Lagerumbuchung mit anschließender Reservierung auf dem Bereitstellungslager ausgeführt. Innerhalb des FA / FB wird im Materialbedarf das Lager für die Einsatzmaterialien gewechselt.

Einsatzmaterialien, welche im Produktionsvorgang nicht verbraucht wurden, können über eine Rückgabe an den ursprünglichen Entnahmeplatz zurückgeführt werden. Dieser Prozess wird ebenfalls durch einen MDE-Dialog unterstützt und die erforderlichen Buchungen ausgeführt.

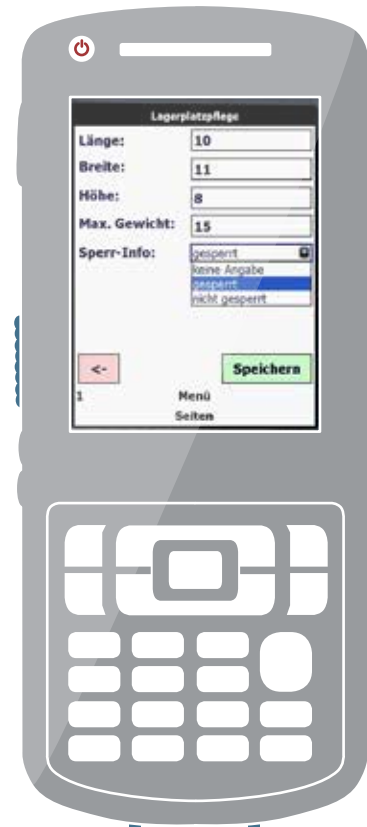
Über die Produktionsrückmeldung können sowohl die Zeit- als auch die Mengenmeldungen erfasst werden. Dabei ist natürlich eine Unterscheidung zwischen Gutmengen (A-Qualität), Mindermengen (B-Qualität), und Ausschuss möglich. In den Zeitmeldungen sind Beginn und Ende festgehalten.



jucom.MDE ARTIKEL- & LAGERPFLEGE

Eines der vorhandenen Pflegemodule innerhalb der jucom.MDE-Lösung ist die Lagerplatzpflege. Dieser Dialog erlaubt es beispielsweise, einen oder mehrere Lagerplätze, welche zuvor eingescannt wurden, mit unterschiedlichen Merkmalen und Eigenschaften zu versehen. Dies können Dimensionen, Verwendbarkeit, Beschaffenheit, oder einfach Sperrkennzeichen sein. Diese Merkmale können in den Logistikprozessen dann zur Prozesssteuerung herangezogen werden.

Ein weiteres Modul dient der Artikelpflege, z.B. zur Ergänzung des Artikelstamms um fehlende EAN-Nummern, VPEs, Merkmale, Mindestbestände oder Meldebestände, usw.



JUCOM.MDE IST DIE INTEGRIERTE KOMPLETT-LÖSUNG, DIE IHNEN ZEIT SCHENKT UND IHRE LOGISTIKKETTE EINFACH UND NACHVOLLZIEHBAR MACHT.

jucom.MDE REFERENZEN

IKEA
Distribution Services
GmbH & Co. KG

free worker

SIX SIGMA TOOLS
CUTTING TOOL EXPERTS

TimeTEX

HUT.de

naturzeit

attocube
pioneers of precision

HAEMATO

pm group

MEC

ARMATUREN PROKSCH

HH
Ihr Technischer Händler

waterlogic
Bist du trinkend. Bist du wasser.

KÖGLER
Qualitätsspielzeug seit 1981

BÄCKER

AKKU SYS
UND DIE SONSTIGEN KONSUMT

FREUCO
Saubere Leistung

anther
GmbH & Co. KG

SCC
STAHLGRUBER COMMUNICATION

HUTSHOPPING

Avaloid

bba
BBn Consulting

taschner.biz
INNOVATIVE SOFTWARE

SILGON **CONDROM**
TECHN. GUMMIWAREN U. ARMATUREN - GMBH & CO. KG

AOS STAHL

X-TRADE
world of sports

WEINHEIMER
Leder

ITV
Pneumatik

HEILER
INDIVIDUALITÄT ERLEBEN

Tamaris

BIOFA
Bio-Farming-Systems

ITK Industrie Technik Kling
Technischer Handel - Fabrikation

INELTRO
ELECTRONICS

FREE LOGIC

SCHAPFL
IT-BANNEKASSEN VIDEOÜBERWACHUNG

STAMAG
Ersatzteil- und Industrievertrieb GmbH

pfersich
Fachzentrum für Konditoren und Bäcker
Fachgroßhandel **BACK EUROP SCHWABEN**

WEHNER
FULFILLMENT LOGISTICS

POPPSTAR

ZIEGLER GROUP
Die sind auf Back!

HIER IST PLATZ FÜR IDEEN. LEGEN SIE LOS!



Wiesenstr. 26
57290 Neunkirchen



www.jucom.de



info@jucom.de



+49 2735 6191 0